

Drucker an WLAN

Erfahrungen

Meine Vermutung, dass fast alle Hersteller den gleichen Chip einbauen, wurde durch ChatGPT bestätigt. Manche betreiben ihn ohne Zwang mit einer komplexen Software. Und das führt zu Problemen.

Das klingt nach einem typischen „Heute reicht’s“-Moment 🤪
Und ja – das ist absolut sinnvoll, jetzt aufzuhören.

Wir haben sauber geprüft:

- 2,4 GHz aktiv
- WPA2
- Kein MAC-Filter
- Drucker steht direkt neben der FRITZ!Box 7690
- HP-Apps finden den HP Smart Tank 5107 nicht
- Blaue LED blinkt nur → er hängt im Verbindungsversuch

Das ist kein Bedienfehler mehr – das ist ein zickiger Einrichtungsprozess.

Fritzbox: 5GHz

So hatte ich oft keinen Erfolg bei der Einbindung in mein Heimnetz mit der Fritzbox. Ich betreibe eine 7690 neuester Bauart. Und zu dieser Box ist kritisch zu bemerken, dass sie 5 GHz bevorzugt. Deshalb habe ich länger als ein halbes Jahr nach der Ursache für Blackouts beim Streamen aus den Mediatheken der ARD und des ZDF gesucht. Die Box hängt im Keller, das Wohnzimmer ist durch eine Betondecke getrennt. Und so stellte die Box von sich aus unerwünscht die Verbindung zum TV bzw. Streamer über 5GHz statt 2,4 GHz

her. Wenn man das nicht weiß, kann man sich dummsuchen. Die Signalstärken beurteilte ich am Handy mit einer App und fand hohe Werte. Natürlich bei 2,4 GHz. Nichts ahnend fügte ich vorsichtshalber noch einen WLAN-Booster im Wohnzimmer hinzu. Aber der half natürlich auch nicht. Bis ich bei der Installation eines HP-Druckers von der App darauf hingewiesen wurde, dass diese nicht funktioniert, wenn das Handy im 5GHz-Betrieb ist. Und danach stellte ich den 5GHz-Betrieb in der Fritzbox vorübergehend ab. Und dann klappte auch die Installation des Druckers.

Mac-Adresse

Dabei ist ja bekannt, dass fast alle Drucker von HP nur mit 2,4 GHz im WLAN laufen. Das steht allerdings auch als Hinweis in den mitgelieferten Dokumenten. Aber dass HP bei einem Multifunktionsdrucker „Tank Smart 5107“ die Mac-Adresse nicht nennt, ist einfach eine Frechheit. Selbst der Ausdruck des WiFi-Status enthält die nicht. Erst durch eine Verbindung mit WPS konnte ich sie in der Fritzbox ablesen. Und deshalb gelang es mir auch nicht, die Anmeldung dieses Druckers manuell in der Fritzbox vorzunehmen. Nachdem ich nach vielen vergeblichen Versuchen und mit Hilfe von ChatGPT den Betrieb fest auf den Kanal1 und das Protokoll auf WiF6 statt WiFi7 umstellte, hatte sich der Drucker mit WPS ins Netz eingeloggt. Alle Versuche mit der HP-App scheiterten. Selbst diese werkseigene App fand den Drucker nicht. Die gleichen Misserfolge hatte ich einige Wochen zuvor mit einem Drucker von Canon. Den schickte ich an Amazon zurück. Der war ohnehin als Billigdrucker viel zu klapprig gebaut. Auch der wurde mit WPS nicht verbunden. Schließlich half die

manuelle Methode. Aber da wurde wenigstens noch die Mac zuvor ausgedruckt und war zugänglich. Früher war die stets am Boden auf einem Aufkleber zu finden.

Experten

HP verbindet den naiven Kunden auf geschickte Weise mit einem sog. Expertenteam. Da muss man zuvor 1 EUR bezahlen. Und dann kommen von dort vermutlich auch nur Allerweltshinweise. Ob das was nützt, kann ich nicht sagen, weil ich diese bezahlten Hilfen nicht akzeptiere. Man findet diese Masche auch, wenn man Hilfe bei der Einrichtung des modernen TV(LG) braucht.

1und1

Und zum Schluss noch eine weitere Kritik. Da hatte ich mit der Fa. Deutsche Glasfaser einen Vertrag für den Anschluss ans Haus abgeschlossen. Auf die Realisierung werde ich wohl noch eine Weile warten müssen. Und schneit mir da ein Angebot von 1und1 in den Briefkasten. Die bieten einen Preisnachlass von ca. 5 EUR an und versprechen zügigen Fortgang ohne Probleme. Aber wenn man in den Tarifbedingungen nachliest, erkennt man den Trick. Die weitere Verwendung meiner vorhandenen Fritzbox 7690 für DSL ist nicht erlaubt. 1und1 schreibt vor, dass sie einen Glasfaser-Router installieren werden. Und der kostet in der Miete 5 EUR/Monat zusätzlich. Also sind die Betriebskosten ungefähr gleich mit dem Entgelt bei der Deutschen Glasfaser. Augenblicklich zahle ich mehr als 40 EUR an die Telekom für

DSL. Und ich möchte auch diese eigene Box weiterhin am Übergabepunkt der Glasfaser betreiben. Aus guten Gründen. Und eine Geschwindigkeit von 100 MB reicht uns aus. 1und1 erhält eine Glasfaserbox von AVM für billiges Geld fast nachgeworfen. Und wenn dann der Kunde dauerhaft zahlt, ist das ein erfolgreiches Geschäftsmodell. Für mich stellt sich jedoch kein Vorteil dar.

Fazit

Aufgepasst bei der Digitalisierung! Unwissende Kunden werden in vielen Fällen unseriös abgezockt. Ärgerlich, aber nur zu vermeiden, wenn man als aufgeklärter Mensch einkauft. Ich glaube nicht, dass unsere Jugend ausreichendes Wissen hat. Jeder Schlaumeier kann heute mit der mangelhaften Bildung(MINT) der Konsumenten ein erfolgreiches Startup gründen.

DF8ZR; im Feb. 2026